



Konzept zur Risikobewertung der Supply Chain bei Einführung einer Backupfertigung bei der E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Aufgrund zahlreicher negativer Ereignisse, wie Naturkatastrophen, politische Konflikte oder auch Handelskriege, die insbesondere die Lieferketten von Produkten betreffen, möchte die E-T-A GmbH ihr Risikomanagement erweitern, um wichtige Produktgruppen abzusichern. Das Ziel dieser Arbeit ist es daher, ein Modell zur passgenauen Risikobewertung der Supply Chain für die Artikel von E-T-A zu konzipieren. Die zweite Anforderung liegt darin, mit diesem Modell den Nutzen eines redundanten Fertigungsstandort (Backupfertigung) zu bewerten und dessen Implementierung zu planen.

Vorgehensweise

Zunächst wird der Forschungsstand der relevanten theoretischen Grundlagen dargestellt. Anschließend werden die nützlichen Aspekte hieraus zusammen mit denen verschiedener Bewertungsmodelle und den Anforderungen des Unternehmens zu einem Konzept zur Risikobewertung zusammengeführt. Die praktische Anwendung für die Supply Chain einer vorher ausgewählten Produktgruppe erfolgte im Rahmen eines Workshops mit mehreren Experten des Unternehmens. Auch die Planung der Backupfertigung wurde innerhalb des Unternehmens, mithilfe eines Projektteams bestehend aus Mitarbeitern der beteiligten Abteilungen, durchgeführt.

Ergebnisse

Mithilfe der zugrunde liegenden, theoretischen Grundlagen konnte ein Vorgehen für die Bewertung des Risikos einer Supply Chain herausgearbeitet werden. Insbesondere die Schritte des Risikomanagementprozesses waren hierbei relevant und in Kombination mit verschiedenen gängigen Bewertungsmodellen, wie beispielsweise der Nutzwertanalyse, konnten die Ansprüche der Lieferkette bei E-T-A in einem Risikobewertungsmodell zusammengefasst werden. Dessen Funktion konnte durch die Anwendung auf eine Produktgruppe bestätigt werden. Außerdem wurde aufgezeigt, dass sich durch die Einführung einer Backupfertigung das Risiko in der Supply Chain absenken lässt und diese somit ein geeignetes Instrument im Risikomanagement darstellt.

Name: Christina Reuter Semester: SS 21 Betreuer: Prof. Dr. G. Heß